

## Aktueller Radioservice

21. Deutscher Bankentag in Berlin

vom 6. April 2017

O-Töne von Bundesbankpräsident Jens Weidmann

### Vorschlag zur Anmoderation:

Die Erträge der Banken seien aufgrund der Niedrigzinsen unter Druck geraten und daran seien auch die Zentralbanken nicht ganz unbeteiligt, sagte Bundesbankpräsident Jens Weidmann in Berlin.

### Beitrag:

Trotzdem bestehe im EZB-Rat Einigkeit darüber, dass die expansive Ausrichtung der Geldpolitik durchaus angemessen ist.

O-Ton 1: „Über den richtigen Grad geldpolitischer Expansion kann man aber unterschiedlicher Auffassung sein. Und es geht bei dieser Diskussion ja nicht darum, eine geldpolitische Vollbremsung zu vollziehen, sondern vielmehr um die Frage, ob man das Gaspedal immer weiter durchdrücken sollte.“

Auf die Banken kämen wegen geringerer Erträge große Herausforderungen zu, sagte Weidmann.

O-Ton 2: „Vor diesem Hintergrund liegt der Ratschlag an die Banken nahe, ihre Geschäftsmodelle auf den Prüfstand zu stellen und neue Geschäftsfelder zu erschließen. Eine Möglichkeit, um Kosten zu sparen, bietet auch die Digitalisierung, denn sie erlaubt es, Prozesse zu automatisieren und effizienter zu gestalten.“

Durch das derzeit günstige Zinsumfeld hätten die Euroländer in den letzten zehn Jahren 1.000 Milliarden Euro eingespart. Diese wurden aber nicht zur Tilgung der Staatsschulden genutzt.

O-Ton 3: „Stattdessen wurden häufig die Ausgaben weiter ausgeweitet. Die Geldpolitik darf auf keinen Fall zum Gefangenen der Finanzpolitik werden. Sie darf nicht aus Rücksicht für mögliche Folgen auf die Zinslast einiger Mitgliedsstaaten den Ausstieg aus der sehr lockeren Geldpolitik aufschieben, wenn er aus Sicht der Preisstabilität geboten wäre.“

Trotzdem fiel sein Fazit positiv aus.

O-Ton 4: „Bildlich gesprochen kann man glaube ich sagen, dass die Banken mehr Gegenwind haben. Doch wie sagte schon Aristoteles: Wir können den Wind nicht ändern, aber wir können die Segel anders setzen. Und deswegen bin ich überzeugt, dass die deutschen Banken insgesamt in der Lage sind, diese Herausforderungen auch gut zu meistern.“

### Vorschlag zur Abmoderation:

Aus Berlin berichtete Michael Scheidel.